

## **KlimaCONSULT - Für einen umweltfreundlichen Schulverkehr**

### **Vereinbarung zwischen der HVV-Schulberatung und (Schule / Klasse )**

#### **Mobilität und Klimaschutz**

Die Folgen des Klimawandels für die Menschen heute wie auch alle künftigen Generationen sind bekannt: Die immer noch ansteigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen führen zu einem globalen Temperaturanstieg, was u.a. ein Abschmelzen der Pole, zunehmende Wetterextreme und eine irreversible Schädigung der Ökosysteme zur Folge hat.

Deutschland hat ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz formuliert. Bis zum Jahr 2020 soll eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40% im Vergleich zum Referenzjahr 1990 erreicht werden. Darüber hinaus wird als langfristiges Ziel eine Verminderung um 80% bis zum Jahr 2050 angestrebt. Hamburg steht in der Verantwortung, einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele auf Bundesebene zu leisten.

Neben Industrie und Energiewirtschaft hat auch der Verkehr einen großen Anteil am Gesamtvolumen der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auch hier also ist eine Kurskorrektur notwendig, wenn wir mit Klimaschutz hier und heute wirklich Ernst machen wollen. Das Motto muss lauten: Weg vom Energiefresser Auto - hin zu ressourcenschonenden Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Bus & Bahn!

In diesem Zusammenhang steht das HVV-Projekt „KlimaCONSULT“: Hier geht es darum, dass SchülerInnen Konzepte für einen klimafreundlichen Schulverkehr entwickeln und deren Umsetzung an ihrer Schule organisieren. Auf diese Weise leisten die SchülerInnen einen eigenen Beitrag für effektiven Klimaschutz in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld.

## Aufgabenbeschreibung

Die SchülerInnen gründen die Agentur KlimaCONSULT. Diese Agentur bekommt vom HVV den Auftrag, das Szenario für einen klimafreundlichen Schulverkehr zu entwickeln und an einem Aktionstag exemplarisch umzusetzen.

Das Projekt umfasst im Einzelnen folgende Arbeitsschritte:

1. Erhebung zum Status Quo: Mit welchen Verkehrsmitteln kommen die Schüler gegenwärtig zur Schule? Wie hoch ist das Gesamtvolumen an CO<sub>2</sub>-Emissionen?
2. Konzeptentwicklung: Die SchülerInnen entwickeln Ideen und konkrete Umsetzungsschritte für ein klimafreundliches Szenario zum Schulverkehr, das mit möglichst wenig CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden ist. Wichtig ist hierbei, dass das Konzept für alle Beteiligten wie SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zumutbar ist - und so auch wirklich Chancen auf Umsetzung hat.
3. Kampagne: Die SchülerInnen führen eine Kampagne durch, bei der es darum geht, SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern davon zu überzeugen sich an der Umsetzung des klimafreundlichen Szenarios zu beteiligen. Hier ist Phantasie gefordert: Mit welchen Mitteln lässt sich welche Zielgruppe am effektivsten ansprechen? Für wen z.B. wäre ein Flyer geeignet, für wen dagegen eine gut gemachte Website?
4. Soziale Medien: In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, ob die sog. sozialen Medien wie Facebook, Twitter & Co. sinnvoll eingesetzt werden können. Die Frage lautet: Bieten sich mit den neuen Medien besonders effektive Möglichkeiten der Kommunikation, die mit den herkömmlichen Mitteln so nicht zu haben sind? - Falls dem so ist, sollten diese Mittel im Rahmen der Kampagne dann auch genutzt werden.

5. Aktionstag: Im Rahmen eines Aktionstages (oder ähnlicher Formen) soll das Konzept für einen klimafreundlichen Schulverkehr exemplarisch umgesetzt werden. Hier wird erneut das Gesamtvolumen an CO<sub>2</sub>-Emissionen erhoben, so dass sich dann die Differenz zur Ausgangssituation und damit die Menge an eingespartem CO<sub>2</sub> ermitteln lässt.
6. Dokumentation: Die Projektarbeit soll in all ihren Schritten dokumentiert werden, insbesondere sind die Ergebnisse der beiden Erhebungen zum Volumen der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu belegen.

### **Leistungen der HVV-Schulberatung**

1. Die HVV-Schulberatung steht als Ansprechpartner während der gesamten Projektarbeit zur Verfügung - insbesondere zu allen Fragen, die mit den Themen Mobilität, (öffentlicher) Verkehr und Umwelt/Klima zu tun haben. Auf Anfrage leisten MitarbeiterInnen der Schulberatung auch Unterstützung vor Ort.
2. Die Folgen des Klimawandels sind mit erheblichen Kosten für die Gesellschaft verbunden. So werden z.B. durch präventive Anpassungsmaßnahmen (Hochwasserschutz etc.) finanzielle Aufwendungen notwendig, die von allen Steuerzahlern zu tragen sind. Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes sind also auch von volkswirtschaftlicher Bedeutung; sie tragen dazu bei, dass bereits heute schon, aber vor allem auch für künftige Generationen Kosten eingespart bzw. vermieden werden können.

Ein Teil dieser eingesparten Kosten soll den am Projekt beteiligten SchülerInnen direkt zu Gute kommen: Wir vergüten jedes Kilogramm CO<sub>2</sub>, das an dem Aktionstag der Schule eingespart wird, mit einem Euro. **Also: 1 kg CO<sub>2</sub> = 1 Euro.**

In diesem Sinne: Gutes Gelingen & viel Freude bei der Arbeit an dem Projekt KlimaCONSULT!

Hamburg, den

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Melanie Ruhl', is positioned below the date line.

Melanie Ruhl

HVV-Schulberatung

Schule/LehrerIn